



# dbu

## Deutscher Berufsverband der Umweltmediziner e.V.

Geschäftsstelle: Siemensstr. 26 A, 12247 Berlin

Tel. /Fax +30/7715-484

dbu@dbu-online.de - www.dbu-online.de

## Verschimmelt unsere Republik?

### Vom Wandel unserer Wohnungen vom atmenden Lebensraum zur Thermoskanne

Der dbu organisiert im Verbund mit der European Academy for Environmental Medicine (EUROPAEM) ein Symposium „Schimmelpilzbelastung, Theorie, Diagnostik, Therapie“.

Wir kennen sie alle, die Patientinnen und Patienten, die unsere Geduld in der Sprechstunde aufs Ärgste strapazieren mit ihren ständig wiederkehrenden Infekten, ihren ständigen Befindlichkeitsstörungen, ihrer latenten Burnoutsymptomatik und diversen unspezifischen Symptomen scheinbar ohne pathophysiologisches Korrelat. Sie passen in keine diagnostische Schublade und klassische therapeutische Ansätze mit Entzündungshemmern, Antibiotika etc. bringen nur kurzfristige Erfolge oder gar therapeutische Verschlechterungen. Schnell sind wir als Therapeuten dann auch der Gefahr ausgesetzt, den Patienten zu psychosomatisieren / psychiatrisieren oder ins Überweisungskarussell zu schicken.

Spätestens an dieser Stelle wäre eine kurze Eruierung des Wohn- und Lebensumfelds des Patienten mittels einiger kurzer Schlüsselfragen sinnvoll. So kann eine einfache Schimmelpilz-analytik unter Umständen Klärung bringen.

Schimmelpilze – das ist doch kein Problem mehr in unserer ach so reinen Gesellschaft voller Desinfizienten, werden Sie jetzt vielleicht denken. Doch weit gefehlt – die Zahlen für Schimmelpilzbelastungen und Schimmelpilzsensibilisierungen scheinen statistisch zuzunehmen. Wer offenen Auges durch unser Land reist, kann den Grund für die Zunahme schnell erkennen: die größte Verpackungsaktion der Geschichte – der Aktionskünstler Christo hätte seine helle Freude daran. Wir sollen weniger heizen, um CO<sub>2</sub> einzusparen, gezielter Lüften und werden sogar gesetzlich gezwungen, unsere Häuser in Thermoskannen umzuwandeln. Vorbei die Zeit der gut beatmeten weil zugigen Altbauwohnung, jetzt kommen fast hermetisch abgedichtete Styropor ummantelte Wohncontainer. Schon das Aufmachen der Eingangstür mit einem saugend-schmatzenden Gegendruck signalisiert dem Eintretenden: hier ist Alles quasi vakuumverpackt. Sofern keine automatisch gesteuerte Lüftungsanlage für Feuchtigkeitsabbau sorgt, sind damit Schimmelpilzprobleme durch Kondensationsphänomene in vielen Fällen vorprogrammiert. Weitverbreitet ist auch der Irrtum, dass eine Schimmelpilzbelastung erst bei optisch erkennbarem Pilzwachstum vorliegt.

Über die in allen Fachkreisen akzeptierte Typ-1-Allergie hinaus lösen Schimmelpilze alle Formen allergischer Reaktionen aus. Ein besonders gravierendes Problem stellt die Bildung von Mykotoxinen dar. Diese zählen zu den stärksten, in der Natur vorkommenden Giften. Die bisherige ärztliche Aus-, Weiter- und Fortbildung trägt der Bedeutung dieses Problems nicht annähernd Rechnung. Auf dem Symposium wird die Diskrepanz zwischen dem an Hochschulen akzeptierten Wissensstand in dem Bereich der Gesundheitsgefährdung durch Schimmelpilze und den umweltmedizinischen jahrelang gewonnenen Erfahrungen wissenschaftlich basierter Diagnostik und Therapie dargestellt.

Über die Toxikologie, die Immunologie und die Zellulärpathologie soll die Pathogenese grundsätzlich einer Klärung zugeführt werden. So kann dann in Zukunft so manches chronifizierte Krankheitsbild, dessen Ätiologie bisher für Viele vollkommen im Dunkeln lag, erfolgreich therapiert werden. Die zugehörigen Behandlungswege sollen aufgezeigt und diskutiert werden. Das betrifft nämlich schon lange nicht mehr ausschließlich den Umweltmediziner, sondern den HNO-Arzt genauso wie den Dermatologen, den Rheumatologen wie den Orthopäden und den Neurologen wie den Psychiater. Sollte dies erfolgreich vermittelt werden können, so bestünde die Möglichkeit, zumindest in einem Teilbereich des großen Komplexes „Chronische Krankheiten“ zu nachhaltigen Behandlungserfolgen zu kommen.

Ziel des Symposiums ist es einfache, zuverlässige und schnell handhabbare Diagnosepfade und notwendige therapeutische Konsequenzen nach dem neuesten umweltmedizinischen Kenntnisstand zu vermitteln. Gerade die praktische Ausrichtung wird es ermöglichen, das am Vortragswochenende Gehörte unmittelbar am Wochenanfang in praktische Anwendung umzusetzen. Neben vermehrten therapeutischen Erfolgen werden nicht zuletzt die Patientinnen und Patienten es Ihnen danken.

Der dbu hält am Vorabend  
Freitag, den **2. 12. 2011**, 19:30 Uhr  
seine **Jahreshauptversammlung** ab.

**Veranstaltungsort:**

Kolping-Akademie, Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg

# SCHIMMELPILZBELASTUNG

## Theorie, Diagnostik, Therapie

**Samstag, 3. Dezember 2011**

Kolping-Akademie, Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg



### Theorie

- |       |   |              |
|-------|---|--------------|
| 9.00  | <b>Pilze, Hefen, Sporen Hyphen...Kontaminanten in Innen- und Außenräumen sowie Lebensmittel</b> | Gabrio, T.   |
| 9.45  | <b>Mykotoxine, MVOC...Gesichertes und Perspektiven</b>  | Kruse, H.    |
| 10.30 | <i>Pause</i>  |              |
| 10.45 | <b>Effekte des neuroendokrinen Immunsystem (NEIS) durch Schimmelpilzbelastung</b>               | Müller, K.E. |
| 11.00 | Diskussion  |              |
| 12.00 | <i>Mittagspause</i>   |              |

### Diagnostik

- |       |   |              |
|-------|---|--------------|
| 12.45 | <b>Umweltmedizinische Stufendiagnostik bei Verdacht auf Schimmelpilzbelastung</b> | Ohnsorge, P. |
| 13.30 | <b>Innenraumanalytik Grundanalysen bis Beweissicherung</b>                        | Führer, G.   |
| 14.15 | <i>Pause</i>  |              |

### Therapie

- |       |  |                |
|-------|--|----------------|
| 14.30 | <b>Sanierung. Sofortmaßnahmen und Prävention</b>         | Bartram, F.    |
| 15.15 | <b>Detoxifikation, spezifische und globale Therapien</b> | Engelhardt, V. |
| 16.00 | Diskussion   |                |
| 16.30 | <i>Verabschiedung</i>                                    |                |

### Referenten:

**Dr. rer. nat. Thomas Gabrio**, Stuttgart  
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

**Doz. Dr. rer. nat. Hermann Kruse**, Kiel  
Toxikologe, Universität Kiel  
Wissenschaftlicher Beirat EUROPAEM

**Dr. med. Kurt E. Müller**, Kempten  
Dermatologe, Umweltmediziner  
Vorsitzender EUROPAEM

**Dr. med. Peter Ohnsorge**, Würzburg  
HNO-Arzt, Allergologe, Umweltmediziner  
Geschäftsführender Vorstand EUROPAEM

**Dr. rer. nat. Gerhard Führer**, Himmelstadt  
Baubiologe, vereidigter Sachverständiger

**Dr. med. Frank Bartram**, Weißenburg  
Allgemeinmediziner, Umweltmediziner  
Vorsitzender des dbu

**Volker Engelhardt**, Braunschweig  
Allgemeinmediziner, Umweltmediziner  
Vorstandsmitglied EUROPAEM

**Anmeldung:** Geschäftsstelle EUROPAEM, Juliuspromenade 54, 97070 Würzburg  
Tel. +49 (0)931 3534830, Fax +49 (0)931 573131  
Email: [europaem@europaem.de](mailto:europaem@europaem.de)